

GESCHICHTE DER MARIA-WARD-SCHULE WÜRZBURG

Wenn Freunde und Ehemalige von unserer Schule hören, werden sie verwundert fragen: Wie lange sind die Englischen Fräulein schon in Würzburg? Deshalb soll hier in kurzer Form die *Geschichte des Instituts der Englischen Fräulein in Würzburg* vorgestellt werden.

- 1866** erfolgte die Gründung des Instituts der Englischen Fräulein in Würzburg durch das damalige Mutterhaus Aschaffenburg und die Eröffnung einer höheren Schule für Mädchen in der Domerschulgasse 15, gegenüber dem Portal der Alten Universität. Zehn Räume standen für 120 Schülerinnen zur Verfügung.
- 1883** wurde der Domherrenhof Maßbach in der Herrngasse 6 käuflich erworben, denn die Schülerzahl nahm immer mehr zu und die Mädchenbildung eine günstige Entwicklung, sodass verschiedene Schulgattungen gebildet wurden: Mädchenlyzeum, höhere Mädchenschule, Mädchenmittelschule, humanistisches Gymnasium des Reformtyps. Bald reichte auch hier der Platz nicht mehr aus und der Bau eines eigenen Schulgebäudes war dringend notwendig geworden. In der Annastraße wurde ein Grundstück erworben und unter größten Opfern der Schwestern das Schulgebäude errichtet, das heutige Schulhaus. Architekt war Herr Professor Albert Boßlet.
- 1930** wurde der Schulneubau eingeweiht. Der Altbau in der Herrngasse beherbergte weiterhin die Klosterschule, das Internat, den Kindergarten und ein Studentinnenheim wurde dort eröffnet.
- 1933** Im so genannten „Dritten Reich“ begannen schwere Zeiten für klösterliche Schulen. Für diese Schulen bestand „kein Bedürfnis“ mehr.
- 1938** wurde durch das Nazi-Regime die schulische Tätigkeit verboten. Ende des Schuljahres, am 12. April 1938 war der letzte Schultag in der Annastraße. Der spätere H. H. Bischof Dr. Josef Stangl, damals Religionslehrer dieser Schule, brachte das Allerheiligste aus der Kapelle zum Kloster in der Herrngasse. In das Gebäude in der Annastraße zog die Städtische Höhere Mädchenschule ein, seit 1941 Mozartgymnasium genannt. Eine Reihe von Schwestern stellte sich bereitwillig, nachdem in Deutschland keine Verwendung für sie als Lehrerin mehr war, der Mission zur Verfügung. Es entstanden Niederlassungen der Englischen Fräulein in Brasilien, Chile, Argentinien. Andere gingen in bereits bestehende Institutshäuser nach Indien.
- 1945** Am 16. März wurde in der Brandnacht auch das Institut in der Herrngasse zerstört. Die Schule in der Annastraße blieb fast unversehrt.

DER NEUBEGINN 1949

- 1949** Am 01. September begann wieder die schulische Tätigkeit. In der Nikolausstraße 12 wurde ein kleines Schulhaus mit Schülerinnenheim erbaut. Zunächst war es eine drei-klassige Mittelschule mit 32 Schülerinnen, davon 14 Heimschülerinnen. In der Urkunde des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 10. August 1949 heißt es:
„Das Institut der Englischen Fräulein in Würzburg ist berechtigt, die von der nationalsozialistischen Regierung durch die ME. vom 25. Dezember 1938 widerrechtlich geschlossene dreiklassige Mittelschule für Mädchen nach den geltenden Bestimmungen weiterzuführen.“
M. Mediatrix Borst wird als Klass- und Schulleiterin genehmigt.

- 1950** schloss sich eine dreiklassige Frauenfachschule an, in der Fachlehrerinnen für Handarbeit und Hauswirtschaft ausgebildet wurden.
- 1953** war es möglich geworden, wieder in die „alte Schule“ in der Annastraße einzuziehen, allerdings war die Städtische Mozartschule noch für einige Jahre auch in diesem Schulhaus.
- 1957** Nach der Fertigstellung des neuen Schulgebäudes für die Mozartschule in der Maxstraße konnten die Englischen Fräulein ihr Haus wieder ganz in Besitz nehmen.
Am 18. Oktober 1957 wurde die Kapelle geweiht durch S. Exzellenz den hochwürdigsten Herrn Bischof Dr. Josef Stangl, der vor fast 20 Jahren das ewige Licht in diesem Haus einst löschen musste.
- 1958** wurde dem Wunsch vieler Eltern entsprochen und ein Tagesheim eingerichtet, das noch heute besteht.
- 1965** wurde aus der dreiklassigen Mittelschule die *vierstufige Realschule* mit den kaufmännischen Fächern als Schwerpunkt.
In den folgenden Jahren besuchten über 300 Schülerinnen die Realschule.
- 1966** feiert das Institut der Englischen Fräulein das 100-jährige Bestehen in Würzburg mit einer festlichen Woche.
- 1972** wurde die Frauenfachschule aufgelöst, da die Ausbildung der Fachlehrerinnen neu geordnet wurde.
- 1980** übergab Schwester **M. Mediatrix Borst**, die über 30 Jahre die Schule geleitet hatte, die Verantwortung für die Schule in jüngere Hände, an Schwester **M. Helga Enenkel**.
- 1986** wird das Internat aufgelöst.
- 1989** erhält die Schule mit Genehmigung des Ministeriums einen *neuen Namen*:

Maria-Ward-Schule
Realschule der Englischen Fräulein
Würzburg

- 1992** Beginn des Modellversuchs "Sechsstufige Realschule"

Der letzte Jahrgang der vierstufigen Realschule machte 1999 seine Abschlussprüfung.

- 1999** **Herr Peter Schreiner wird neuer Schulleiter der Maria-Ward-Schule Würzburg.**

2004 Die neue Bezeichnung für den Orden ist: Congregatio Jesu (CJ)

2006 Das Institut ist 140 Jahre in Würzburg

2009 Neuer Schulträger ist die Maria-Ward-Stiftung

Der neue Schulname lautet:

Maria-Ward-Schule
Mädchenrealschule der Maria-Ward-Stiftung
Würzburg

2009 60 Jahre Realschule in Würzburg (nach dem Krieg)

2010 127 Jahre Mittelschule bzw.

144 Jahre Schulbildung der Englischen
in Würzburg